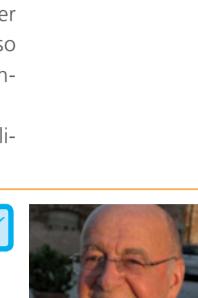
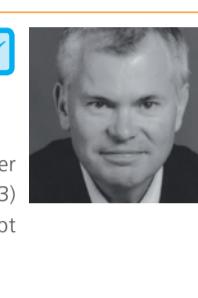
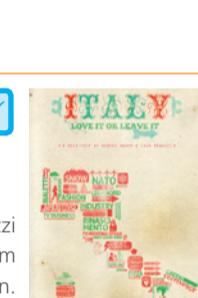
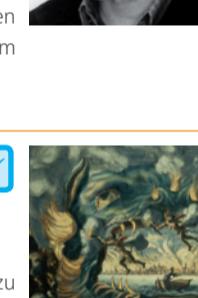
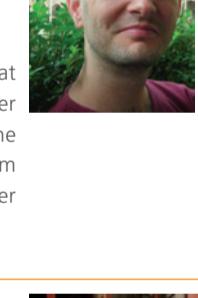
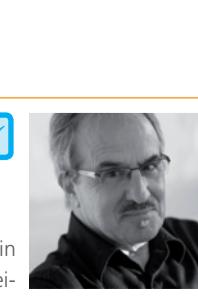
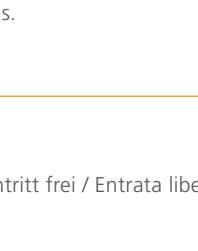




## Programm Sommersemester – Programma semestre estivo 2012

<http://italienzentrum.uibk.ac.at>

Mi / Mer 07.03.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Mi / Mer 14.03.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Mi / Mer 21.03.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Do / Gio 22.03.2012  19:30 h	<b>Raymund Schwager – Innsbrucker Religionspolitologische Vorlesungen</b> Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Str. 3/2. Stock, Altstadt Innsbruck	 	 © Hulton-Deutsch Collection / CORBIS
Mi / Mer 28.03.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Do / Gio 29.03.2012  17:00 h	<b>Torquato Tassos Il Re Torrismondo (1586). Kontingenz und Ordo in der Tragödie der Spätrenaissance</b> Torquato Tassos Tragödie <i>Il Re Torrismondo</i> ist ein typisches Elaborat der Tragödie der Spätrenaissance. Gleichzeitig arbeitet Tasso in dem Text mit eigenwilligen poetologischen Strategien, die ihre Motivation aus einem Spagat zwischen überkommenem Ordo und frühneuzeitlicher Kontingenz erhalten. Tragische Elemente wie Schuld, Intrige, Inzest oder Leidenschaft ordnet Tasso in eine aristotelische Regelkonformität ein, welche zum Teil mit christlichen Normen konfligiert. Schlussendlich liefert Tassos Theaterstück keine eindeutigen Antworten auf die von ihm aufgeworfenen Problemzonen. Es stellt vielmehr schonungslos die Aporien rationaler Wahrheitssuche aus und entwirft eine Ästhetik des tragischen Konflikts, in welcher die ‚Täuschung‘ eine tragende Funktion zugewiesen bekommt. Angela Oster: Akademische Rätin, Ludwig-Maximilians-Universität München	  	
Mi / Mer 18.04.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Mi / Mer 25.04.2012  17:00 h	<b>Teatro delle Favole rappresentative oder Commedia dei Lazzi? Überlegungen zur Commedia all'improvviso</b> Im Zentrum des Vortrags steht die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Möglichkeiten, die Commedia als Gattung zu verstehen. Ausgehend von einigen Szenarien wird sich die Frage nach der Stellung der Commedia stellen – zwischen Einflüssen der <i>Commedia erudita</i> und den Spielen der Buffoni, zwischen höfischen Einflüssen und dem Status als <i>Commedia mercenaria</i> . Stefan Hufeld: Professor für Theater- und Kulturwissenschaft, Universität Wien	  	
Mi / Mer 02.05.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Mi / Mer 09.05.2012  17:00 h	<b>Carlo Gozzis Fiabe teatrali und die wahre Illusion</b> Vor dem Hintergrund der venezianischen Theaterszene und des aufklärerischen Theaters des 18. Jahrhunderts erscheinen Gozzis Märchenstücke als Gegenentwurf, der die konstruierte Illusionshaftigkeit des Bühnengeschehens in den Vordergrund rückt und damit die Nachahmungästhetik in Frage stellt. Im Rückgriff auf die Tradition des Märchens und der <i>Commedia dell'arte</i> setzen die <i>Fiabe teatrali</i> in einer Art <i>ars combinatoria</i> die Problematik der Erkenntnis von Wahrheit in Szene und eröffnen einen Blick auf den Konstruktionscharakter von Wirklichkeit. Susanne Winter: Professorin für italienische und französische Literaturwissenschaft, Universität Salzburg	 	
Mi / Mer 16.05.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Di / Mar 22.05.2012  20:00 h	<b>Konzert: Chopin trifft Ravi Shankar. Ganesh Del Vescovo Gitarre &amp; Sarod</b> Konzertsaal, Tiroler Landeskonservatorium, Paul-Hofhaimer-Gasse 6, 6020 Innsbruck	 	
Mi / Mer 23.05.2012  17:00 h	<b>Geschichte des italienischen Theaters – Vortragsreihe / Ringvorlesung</b> HS 2, Innrain 52d (Geiwi-Turm), EG	 	
Mi / Mer 30.05.2012  17:00 h	<b>Gli attori e la tragedia in Italia nel primo Ottocento</b> L'intervento analizza il ruolo del genere tragico nel rinnovamento delle compagnie e degli stili di recitazione nei primi decenni dell'Ottocento, con particolare riferimento all'influenza delle tragedie di Alfieri. Sullo sfondo il significato delle tragedie di Pellico e Manzoni nel dibattito sul Romanticismo, la relazione tra importazioni e traduzioni del repertorio tragico europeo e teatro musicale. Raimondo Guarino: Professor für Theatergeschichte, Universität Roma Tre	 	
05.-10.06.2012	<b>21. Internationales Film Festival Innsbruck</b> Leokino, Anichstraße 16, 6020 Innsbruck		
Do / Gio 21.06.2012  19:30 h	<b>Lesung mit Gino Carmine Chiellino</b> Buchhandlung Wiederin, Erlerstraße 6, Innsbruck		